

Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.



GEMEINDEBLATT



April 2013
Nissan / Ijar 5773



ניסן / אייר
תשע"ג

Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.
Hasenberg 1 * 01067 Dresden
Fax: +49 (0)351/ 65 60 750
Tel: +49 (0)351/65 60 710
eMail: sekretariat@jg-dresden.org

דת

Religion / Религия

תפילות וזמנים

G'ttesdienste / Богослужения

Montag Понедельник	01.04.	18:30	Maariv Pessach 8. Tag m. uns. Rabbi Вечерняя мол. Песах с наш. Равв.
Dienstag Вторник	02.04.	10:00	Schacharit Pessach 8. Tag m. uns. Rabbi, Jiskor утренняя мол. Песах с наш. Равв., Изкор
Freitag Пятница	05.04.	18:30	Kabbalat Schabbat m. unserem Raw Nacha- ma und Raw Rothschild Каббалат Шаббат с наш. Равв. Нахама и Равв. Ротшилд
Freitag Пятница	12.04.	18:30	Kabbalat Schabbat m. uns. Rabbi, Kiddusch Каббалат Шаббат с наш. Равв., трапеза
Samstag Суббота	13.04.	10:00	Schacharit Schabbat m. uns. Rabbi, Kiddusch утренняя молитва с наш. Равв., трапеза
Freitag Пятница	19.04.	18:30	Kabbalat Schabbat mit Hr. Adam Каббалат Шаббат с госп. Адам
Freitag Пятница	26.04.	18:30	Kabbalat Schabbat / offizieller Einführ- ungsg'ttesdienst unseres Rabbiners, Kiddusch Каббалат Шаббат / Официальное вступи- ление в должность нашего Раввина, трапеза
Samstag Суббота	27.04.	10:00	Schacharit Schabbat m. uns. Rabbiner утренняя молитва с нашим раввином
Freitag Пятница	03.05.	18:30	Kabbalat Schabbat m. uns. Rabbi, Kiddusch Каббалат Шаббат с наш. Равв., трапеза
Samstag Суббота	04.05.	10:00	Schacharit Schabbat m. uns. Rabbi, Kiddusch утренняя молитва с наш. Равв., трапеза



הדלקת נרות ויציאת השבת

Zeiten zum Lichterzünden / *зажигание свечей*

Datum	Eingang	Datum	Ausgang	Lesung
01.04.	20:28	02.04.	20:30	8. Tag Pessach 5.M. 15, 19-16,17 / 4.M. 28,19-25 // Jeschajahu 10,32-12,6, Halbhallel, Jiskor
05.04.	19:27	06.04.	20:36	Schmini Mewarchim haChodesch Ijar 3.M. 9,1-11,47 // Sch'muel II 6,1-7,17
12.04.	19:38	13.04.	20:48	Tasria-Mezora 3.M. 12,1-15,33 // Melachim II 7,3-20
19.04.	19:49	20.04.	20:59	Achare Mot-Kedoschim 3.M. 16,1-20,27 // Amos 9,7-15
26.04.	20:01	27.04.	21:11	Emor 3.M. 21,1-24,23 // Jecheskel 4,15-31
03.05.	20:12	04.05.	21:22	Behar-Bechukotai Mewarchim haChodesch Siwan 3.M. 25,1-27,34 // Jirmejahu 16,19-17,14

Liebe Gemeingemitglieder,

am **25. – 26. April** findet ein Fest

zur Amtseinführung unseres Rabbiners Alexander Nachama
statt.

Donnerstag, den 25. April

Um 18:00 Uhr

Medaon Lectures **Der Tradition treu und offen für die Moderne.**
Perspektiven des Liberalen Judentums

Rabbiner Prof. Dr.Dr.h.c.Walter Homolka (Abraham Geiger Kolleg)

Um 19:30 Uhr

Festkonzert **Jüdische Musik durch die Jahrhunderte**
Svetlana Kundish, Sopran Assaf Levitin, Bariton
Ammon Selig, Bass-Bariton Martin L.Carl, Orgel

Freitag, den 26. April, um 18:30 Uhr

Amtseinführung im Rahmen des Kabbalat Schabbat.

Дорогие члены общины!

25 – 26 апреля состоятся торжества, посвященные
введению в должность раввина нашей общины

Александра Нахамы:

Четверг, 25 апреля

в 18.00:

Лекция «**Приверженность традициям и восприятие новизны.**

Перспективы либерального иудаизма».

Раввин проф.др. Вальтер Гомолка, ректор Колледжа им. Абрахама Гайгера

в 19.30:

Праздничный концерт «**Еврейская музыка сквозь столетия**».

Светлана Кундиш – сопрано, Асаф Левитин – баритон,

Амнон Зелиг – бас-баритон, Мартин Л.Карл – орган.

Пятница, 26 апреля, 18.30

Каббалат Шаббат с нашим раввином

לוח פעולות

Veranstaltungen und Termine / План мероприятий

Religionsunterricht für Kinder (Fr. Röcher) Занятия религии для детей и юношества	Jeden Mo По пн.	außer Ferien, кроме каникул	15:00 - 19:30	Tagessynagoge
Sonntagsschule / Воскресная школа для детей (5 — 12 Jahre/ лет)	Jeden Sonntag каждое воскресенье	Anmeldung / Запись: E. Kulakova (0178 775 10 17)	10:00 -14:30	Shalem, Bautzner Str. 20, НН
Rabbinersprechstunde Приёмный день раввина	Jeden Di/ каждый вторник	Bitte anmelden пожалуйста, запишитесь		Rabbinerbüro (Vorstandszimmer)
Zeit für Hilfe u. Beratung (Mitgl. der Repräsentanz) Час помощи и поддержки для новых членов общины	Mo/Пн Mi/Ср	Mon./ пон. 13.00-16.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы 16.00-19.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы Mit./ среда 9.00-12.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы 12.00-15.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы		
Deutsch individuell (Fr. Romanytcheva) Индивидуальные занятия с Романычевой П. И.	Mo + Do По пн. + чт.		9:00 - 12:00	Tagessynagoge
Kinderchor unter der Leitung von Frau Malkova Детский хор под руководством госпожи Малковой	So/Вс	Anmeldung bei Frau Malkova Обращаться к госпоже Малковой. (0351 48205840)	13.00-15.00 Uhr	Tagessynagoge
Seniorenklub „Jachad“ (Fr. M. Verhovskaja) Клуб для пожилых „Яхад“ (г. М. Верховская)	Jeden Mi каждую среду		15:00 – 17:00	Terrassenzimmer
Club Chawerim Клуб „Хаверим“	Do/Чт 18.04.		15:00 – 17:00	Terrassenzimmer

Bibliothek Библиотека	Mo/По, Mi/Ср Do/Чт Fr/ Пт		15:00 – 17:00 12:00 – 14:00	Bibliothek
Liederclub „Singen wir, Freunde!“ Клуб любителей песни «Споемте, друзья!» (П. Недзельский)	Di/Вт 09.04.	0351 321 56 946 0351 482 05 840	16:00	Terrassenzimmer
Videoklub (Dr. Tsoglin) Киноклуб (Др. Цоглин)	Di/Вт 16.04.		16:00 - 18:00	Terrassenzimmer/ Bautzner Str 20 HH
Schachtreff (Hr. Esikmann) шахмат (Госп. Эсикманн)	Mo/Пн		15:00 - 18:00	Terrassenzimmer
„Musikalische Begegnungen“ (Dr. Jakov Malkov) Встречи в „Музыкальной гостиной“ (доктор Яков Малков)	Di/Вт 23.04.	Informationen/Тел. для справок : 0351 482 05 840	16:00	Terrassenzimmer
KIW – wiss.-techn. Seminar (Dr. Tsoglin) KIW – научно-технический семинар (рук. Др. Цоглин)	Do/Чт 25.04.		14:30	Bautzner Str 20 HH
Sprechstunde Dr. Tsoglin Ausländerbeiratsmitglied	Jeden Mi каждую ср	Auf Anfrage по договорённости	10:00 – 12:00	Bautzner Str 20 HH, 1. OG
Club Amcha Клуб «Амха»	Do/Чт 25.04.		15.00 – 17.00	Großer Saal



שעורים

Unterricht

Schiurim unseres Rabbiners/ Шуирум с нашим раввином

nächste Termine / время встреч:

Mittwoch: 18:30 Uhr / Среда: 18.30

Lesen des Wochenabschnitts mit Raschi-Kommentar

Der Kommentar von Raschi (11. Jahrhundert) ist bis heute einer der ausführlichsten und berühmtesten jüdischen Interpretationen der Tora. Gemeinsam wollen wir versuchen, den Wochenabschnitt aus Raschis Perspektive zu verstehen.

Termine: 03.04.(19:00 Uhr) und 17.04.

Комментарии Раши (XI век) и в нынешнее время являются одной из самых известных и всеобъемлющих интерпретаций Торы. Мы попытаемся вместе понять смысл, заложенный в недельной главе, с помощью толкований Раши.

Даты встреч: 03.04.(19.00) и 17.04.

Donnerstag: 16.00 Uhr / Четверг 16.00

Schabbat, Feiertage und jüdisches Leben

Wir wollen gemeinsam über die jüdische Tradition lernen. **Dieser Kurs wird mit Übersetzung ins russische angeboten.**

Termine: 04.04. und 18.04.

Мы будем все вместе изучать еврейские традиции. **Этот курс будет проходить с обязательным переводом на русский язык.**

Даты встреч: 04.04. и 18.04.

Donnerstag, 18.30 Uhr / Четверг 18.30

Melodien für den Schabbat und die Feiertage

Wir wollen gemeinsam einige Melodien aus dem Abendgebet und Morgengebet einstudieren, die wir am Schabbat und an den Feiertagen singen. Jede Stimme ist willkommen.

Termine: 04.04.

Мы будем учить мелодии вечерних и утренних молитв, которые мы поем во время Шаббата и праздничных Б-гослужений.

Даты встреч: 04.04.

פרשת השבוע

Paraschat haSchawua - Der wöchentliche Toraabschnitt

Wajakhel - Pekudej

Liebe Gemeinde,

in dieser Woche lesen wir die Abschnitte Wajakhel und Pekudej. Zu Beginn hören wir dort folgende Worte: „Mosche ließ die ganze Gemeinde der Israeliten sich versammeln und sprach zu ihnen: Dies sind die Gegenstände, die Gott zu machen geboten hat.“

Mosche versammelt hier „Kol Adad bene Israel“ („die ganze Gemeinde der Israeliten“). Wie der berühmte mittelalterliche Gelehrte und Arzt Nachmanides feststellt, steht „die ganze Gemeinde der Israeliten“ für Männer und Frauen, also alle, die sich im Lager der Israeliten aufhielten und Mitglied der Gemeinschaft waren.

Dass hier Frauen miteinbezogen sind, ist wichtig festzustellen, da der Begriff „Gemeinde“ (עדה) nach jüdischer Tradition auch nur für Männer stehen kann. Das ergibt sich, um es kurz zu erklären, aus Numeri 14, 27. Dort fragt Gott: „Wie lange noch wird diese böse Gemeinde wider mich murren dürfen?“ Gemeint sind die zehn Kundschafter, die das versprochene Land erspähen und nach ihrer Rückkehr schlecht über es berichten. Eigentlich waren es sogar zwölf Kundschafter, aber Jehoschua und Kalew berichten positiv und sind daher in der „bösen Gemeinde“ nicht inbegriffen.

Gleichzeitig wird durch die Bezeichnung „Kol adar bene Israel“ auch eine Gruppe ausgelassen. Wie Elie Munk, ein orthodoxer Rabbiner des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, der vor der Schoa am Hildesheimer Rabbinerseminar in Berlin studierte, feststellt, wurden die Mitglieder von „ערב רב“ (Erew Raw) ausgeschlossen. Unter ערב רב, der „Menge allerlei Leute“, wird eine Gruppe aus vielen Nationen verstanden, die den Israeliten beim Auszug aus Ägypten gefolgt ist. Das sündenvolle Verhalten der Israeliten beim Bau des goldenen Kalbs, über das im Wochenabschnitt der letzten Woche berichtet wurde, wird auf den schlechten Einfluss dieser Gruppe zurückgeführt. Daher wurden sie als unwürdig angesehen, am Bau des Heiligtums mitzuwirken.

Somit steht die Bezeichnung „Kol adat bene Israel“ für alle Männer und Frauen der Israeliten, die sich im Lager befanden. Eine solche „Vollversammlung“ macht durchaus Sinn, berücksichtigt man den Gesamtkontext. Kurz zuvor war Mosche vom Berg Sinai zurückgekehrt und hatte all das verkündet, was Gott geboten hatte, dies jedoch nur vor Aaron und den Fürsten der Gemeinden. Dass sich danach die ganze Gemeinde versammelt, damit Mosche die Anweisungen zum Bau des Stiftszeltes verkünden kann, erscheint durchaus logisch.

Nachdem wir also ausführlich geklärt haben, zu wem Mosche gesprochen hat, wollen wir nun natürlich aber auch wissen, was er denn gesprochen hat. Mosche sprach: „Sechs Tage soll Werk geschaffen werden, aber am siebten Tag sei euch ein Schabbat, zur heiligen Feier dem Ewigen.“ Soweit kennen wir dieses Schabbat-gebot schon, denn so ähnlich kommt es auch in den in den Zehn Geboten vor.

Dann aber folgt ein Nebensatz, der die Bedeutung des Schabbat unglaublich steigert: Es heißt: „Wer an demselben eine Arbeit tut, werde getötet.“ Oft wird angenommen, dass Jom Kippur der höchste jüdische Feiertag ist, weil man an ihm fasten soll und den ganzen Tag betet. Und gefühlsmäßig ist das durchaus richtig. Jedoch ist die Strafe für die Übertretung des Jom Kippur „nur“ eine Exkommunikation. Wir sehen: Die unverhältnismäßige Strafe für die Übertretung des Schabbat zeigt uns unter anderem die unbeschreibliche Bedeutung dieses Tages.

Es folgt ein Verbot, das noch einmal die Besonderheit des Schabbat verdeutlicht. Es heißt: „Ihr sollt kein Feuer anzünden in all euren Wohnsitzen am Schabbat.“ Ein Verbot, das es für

viele sehr schwierig macht den Schabbat einzuhalten. Wir dürfen also in unseren Wohnungen kein Feuer am Schabbat anzünden. Das ist der Grund, weshalb wir bis heute, vor Beginn des Schabbat, die Schabbatkerzen anzünden, die so, in früherer Zeit tatsächlich, in heutiger Zeit mit elektrischen Lampen symbolisch, unsere Wohnungen beleuchten.

Das Feuerverbot gibt uns die Gelegenheit, einmal generell über Feuer in der Tora nachzudenken. Mosche, diese Geschichte kennen wir alle, sah Gott in Form eines brennenden Dornbuschs. Gott erschien den Israeliten am Sinai, indem der Berg plötzlich in Flammen stand. Das Stiftszelt, wie wir es in der Tora lesen, enthält das ewige/ständige Feuer als ein Symbol der geheimnisvollen Beziehung Gottes zum Feuer. Auch in unserer Synagoge haben wir ein ständiges Licht, ein Licht, das niemals ausgeschaltet wird.

Feuer kann aber auch Gottes Zorn ausdrücken. So in der Katastrophe, die um Sodom hereinbrach oder in der Geschichte der Anhänger des Korach. Wir sehen also, Feuer steht für eine unglaubliche Macht und kann sowohl positiv als auch unfassbar negativ eingesetzt werden.

Warum dürfen wir jedoch kein Feuer am Schabbat erzeugen? Es ist sehr zweifelhaft, wie es der progressive Rabbiner Gunther Plaut in seinem Kommentar sehr richtig feststellt, ob das Aneinanderreiben von Stöcken, eine der antiken Methoden Feuer zu erzeugen, wirklich als Arbeit gezählt werden kann, schließlich war es im Vergleich zu anderen Anstrengungen des Alltags doch eine eher leichte Aufgabe, Feuer zu erzeugen, vorausgesetzt man hatte die richtigen Werkzeuge. Heutzutage, ob mit Streichhölzern oder mit Feuerzeug, scheint es oft schwieriger, einen Tag in der Woche ohne das Anzünden von Feuer zu leben als mit.

Vielleicht verbirgt sich jedoch ein ganz anderer Gedanke hinter dem Verbot. Eine chassidische Weisheit besagt: „Die Regel ist auch im übertragenen Sinn anzuwenden. Füge deinen Gesprächen am Schabbat kein „Feuer“ hinzu durch Widersprechen, Tratsch und negative Kritik“. Eine, wie ich finde, sehr schöne Auslegung. Wir sollten am Schabbat stets darauf achten, dass wir kein Öl ins Feuer gießen - dass wir nicht provozieren, denn so kann der Schabbat-Frieden erheblich gestört werden.

Wie schnell neigen wir dazu, uns oder andere an der einen oder anderen Stelle aufzuregen. „Hast Du schon gehört...?“ „Was sagst du denn dazu, dass...?“ „Es ist ja unmöglich, dass...“

Es gehört oft schon zum Alltag mit dazu, dass vieles schwarz gemalt wird, negativ gesehen wird, Kritik geäußert wird. Der Schabbat sollte jedoch ein Tag sein, an dem wir das alles ausblenden und uns einen Tag der Ruhe und Erholung gönnen.

Liebe Gemeinde,

Feuer, das haben wir gesehen, hat eine fast unbegrenzte Anzahl an Bedeutungen. Denn abgesehen von den Beispielen, die ich genannt habe, gibt es noch sehr viel mehr, sowohl positiv als auch leider negativ. Wir alle wissen, dass Feuer schon vielen Menschen das Leben gekostet hat.

Dass Gott in Form eines brennenden Dornbuschs oder sogar eines brennenden Berges in der Tora auftritt, verdeutlicht nur, wie machtvoll Feuer ist. Das Verbot des Feueranzündens am Schabbat lehrt uns, dass wir besonders am Schabbat darauf zu achten haben, wie wir mit Feuer umgehen sollen. Wir lernen aus der chassidischen Weisheit, dass wir mit unserem Verhalten auch viel Schaden anrichten können, der wie Feuer wirkt. Schaden, der Menschen verletzen kann.

Wollen wir also versuchen, stets eine gute Stimmung in unserem Beterkreis zu erzeugen und darauf zu achten, dass keine Brandherde in unserer Gemeinde entstehen.

Schabbat Schalom!

Rabbi Alexander Nachama

Парашат к недельной главе Торы

Ваяхель — Пекудей

Дорогая Община!

На этой неделе мы читаем отрывки Ваяхель и Пекудей. Сначала мы слышим следующие слова: «И СОЗВАЛ МОШЕ ВСЕ ОБЩЕСТВО СЫНОВ ИЗРАИЛЯ, И СКАЗАЛ ИМ: "ВОТ ЧТО ПОВЕЛЕЛ БОГ СДЕЛАТЬ"».

Моисей собрал «Kol Adad bene Israel», что означает «всю общину израэлитов». По утверждению известного в средние века учителя и врача Нахманида «вся община израэлитов» состоит из мужчин и женщин - всех, кто причислял себя к лагерю израэлитов и был членом этого общества.

Важно отметить, что женщины причислены к этому обществу, так как по старой еврейской традиции слово «община» (הַטִּי) употребляется в том числе и только для мужчин. В главе Нумери 14 стих 27 существует небольшое разъяснение: «ДО КАКИХ ПОР терпеть Мне ЭТО ЗЛОЕ ОБЩЕСТВО, которое подстрекает сынов Израиля РОПТАТЬ НА МЕНЯ?». Имелись в виду десять лазутчиков, которые побывали в обещанной земле и возвратясь описали ее плохо. Собственно, это были даже двенадцать лазутчиков, но Иеошуа и Калев отозвались о земле положительно и, следовательно, не были включены в число «злых». Одновременно с ними в число "Kol adar bene Israel" не включена еще одна группа. Как утверждает Эли Мунк, французский ортодоксальный раввин XX века, который учился еще до Холокоста в Берлине на семинаре раввинов Хильдесхаймер, члены группы "ערב רב" (Эрев Рав) были исключены. "ערב רב" — «масса самых разных людей» из разных стран, последовавших за израильтянами, когда они выходили из Египта. Греховное поведение израильтян, которые участвовали в строительстве золотого тельца (об этом мы говорили на прошлой неделе), было как раз следствием влияния этой группы. Таким образом, они считались недостойными для того, чтобы участвовать в строительстве храма.

Становится ясно, что название "Коль адар бене Исраэль" предназначалось для всех израэлитов: мужчин и женщин, которые были в лагере. Такое «общее собрание» имеет смысл, учитывая общий контекст. Незадолго до этого, Моисей вернулся с горы Синай, и объявил веление Б-га, но только перед Аароном и начальниками общин. Вот тогда вся община собралась и Моисей смог провозгласить веление - инструкции для создания скинии. Это выглядит совершенно логично.

Выяснив подробно, для кого Моисей говорил, мы хотим естественно знать что он говорил. Моисей сказал: «ШЕСТЬ ДНЕЙ МОЖЕТ СОВЕРШАТЬСЯ РАБОТА, А ДЕНЬ СЕДЬМОЙ ДА БУДЕТ СВЯТ ДЛЯ ВАС, ДЕНЬ ПОЛНОГО ПО-КОЯ, ПОСВЯЩЕННОГО БОГУ». Мы знаем уже этот субботний завет, нечто подобное мы видим в начале Десяти Заповедей.

Потом следует следующее предложение, которое невероятно усиливает важность субботы: «ВСЯКИЙ, КТО СОВЕРШАЕТ В ЭТОТ ДЕНЬ РАБОТУ, БУДЕТ ПРЕДАН СМЕРТИ». Часто считается, что Йом Киппур — это самый важнейший еврейский праздник, потому что мы должны весь день поститься и молиться. С эмоциональной точки зрения это правда. Тем не менее наказание за нарушение Йом-Киппура - "только" отлучение от церкви. Теперь мы убеждаемся, что непропорциональное наказание за нарушение субботы показывает нам, между прочим, невероятное значение этого дня.

Отсюда следует запрет, который еще раз иллюстрирует уникальность Шаббата. Он говорит: "Вы не зажигайте огня во всех жилищах ваших в день субботний". Запрет, который делает очень трудным для многих соблюдение Шаббата. Это означает «НЕ ЗА-

ЖИГАЙТЕ ОГНЯ ВО ВСЕХ ЖИЛИЩАХ ВАШИХ В ДЕНЬ СУББОТНИЙ», что значительно осложняет соблюдение Шаббата. Мы не имеем права в Шаббат зажигать в наших жилищах огонь. Это является основной причиной того, что и в наше время мы зажигаем субботние свечи до наступления Шаббата, несмотря на то, что с появлением электричества зажжение свечей стало скорее символическим действием, чем жизненной необходимостью.

Запрет зажжения огня дает нам возможность еще раз подумать о том, какое значение придается огню в Торе. Моше, эту историю мы все знаем, увидел Б-га на фоне горящего куста. Б-г явился израильтянам на Синае, возникнув внезапно в огне. В Скинии, как мы читаем в Торе, содержится вечный / неугасимый огонь как символ таинственной связи Б-га и огня. В нашей синагоге так же присутствует «неугасимый» свет, который никогда не гас.

Огонь может выражать также гнев Б-жий. Как это было во время постигшей Содом катастрофы или в истории последователей Корах. Мы видим, таким образом, что огонь является невероятной силой и может иметь как положительное, так и отрицательное значение.

Почему же мы не должны зажигать огонь в Шаббат? Это очень сомнительно, как утверждал прогрессивный раввин Гюнтер Плот в своих комментариях: можно ли трение палочки для зажигания огня одним из самых древних способов считать на самом деле работой, ведь в сравнении с другими нагрузками повседневной жизни это довольно простая задача, кроме того евреи пользовались облегчающими эту работу инструментами. В настоящее время, используя спички или зажигалку, гораздо проще прожить субботний день с огнем, чем без него.

Возможно в заповеди скрыты совершенно другие размышления. Хасидская поговорка гласит: «правило можно применять и в переносном смысле. Употребляй в субботу в своей речи не слово "огонь", а другое и будешь избавлен от сплетен и критики». Я думаю, очень красивое толкование. Мы должны не забывать, что в Шаббат нельзя лить масло в огонь — не провоцировать, потому что таким образом будет нарушен мир Шаббата.

Как часто мы расстраиваем себя и других в тот или иной момент: «Слышали ли вы ...? Что вы на это скажете? ...

Это невозможно ...».

Это является частью повседневной жизни, часто что-то окрашивается в черный цвет, мы видим что-то с негативной стороны, критикуем. Суббота же должна быть днем, который мы проводим в мире, покое и согласии.

Дорогая община!

Огонь, как мы видели, имеет почти неограниченное количество смыслов. За исключением примеров, которые я уже упоминал, есть много больше, как положительных, так и отрицательных, к сожалению. Мы все знаем, что огонь уже стоил жизни многим людям.

Б-г появляется в виде горящего куста, или даже в огне на Синае — Тора ясно дает понять на сколько мощным является огонь. Запрет на зажигание огня в субботу учит нас, что мы должны уделять особое внимание тому, как мы должны себя вести с огнем в Шаббат. Мы узнаем из хасидской мудрости, что несоблюдение заповеди также может вызвать большой ущерб, который вызывает огонь. Ущерб, который может повредить людям.

Поэтому мы попытаемся создать хорошую атмосферу в нашем кругу, для того чтобы

убедиться, что никаких «пожаров» не случится в нашей общине.

Шаббат шалом!

Rabbi Alexander Nachama



Die Kultuskommission informiert

Liebe Gemeindemitglieder,

ab sofort können Sie für Ihre Angehörigen einen Eintrag auf der **Jahrzeittafel** in der Synagoge für den Preis von 40 Euro anfertigen lassen.

Diese 40 Euro sind extra knapp kalkuliert, damit es sich Jeder leisten kann.

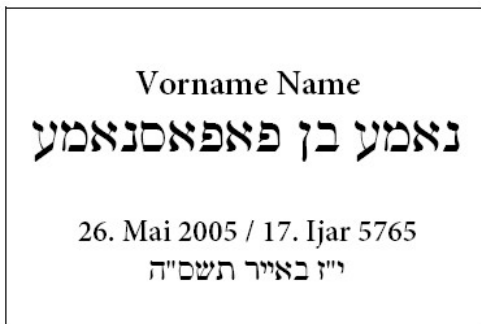
Spenden sind erbeten.

Zur Anfertigung der Tafeln benötigen wir folgende Angaben:

----- Hebräischer Name de(r/s) Verstorbenen
----- Hebräischer Name des Vaters de(r/s) Verstorbenen
----- Hebräischer Todestag (z.B. 26. Siwan 5730) u.
----- Todestag im greg. Kalender (z.B. 30. Juni 1970)

Falls nur ein Datum bekannt sein sollte, können wir die Umrechnung vornehmen. Bei der Umrechnung vom gregorianischen Kalender in den hebräischen ist allerdings entscheidend, ob die Sonne schon untergegangen war.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Sekretariat bei Frau Lubenska.



Комиссия по религии информирует

Дорогие члены общины!

В помещении синагоги находится **Доска памяти** (Jahrzeittafel). На доске помещаются памятные таблички и свечи. На табличке выгравированы фамилия, имя (еврейское имя), дата смерти по светскому и еврейскому календарю.

Вы можете заказать памятную табличку в честь ушедших из жизни родственников. Для изготовления табличек нам потребуется следующая информация:

1. *еврейское имя умершего (на немецком),*
2. *еврейское имя отца умершего на немецком),*
3. *дата смерти по светскому календарю (например, 30 июня 1970),*
4. *дата смерти по еврейскому календарю (например, 26 сивана 5730).*

Если дата смерти по еврейскому календарю неизвестна, то мы можем ее для Вас рассчитать. При пересчете на еврейское летоисчисление важно знать, до или после захода солнца умер человек.

Стоимость изготовления таблички – 40 €.

Обращаться в секретариат, тел. 0351 / 656 07 10.

הודעות

Gemeindemitteilungen / Сообщение для членов общины

Mitteilungen der Wahlkommission

Zunächst dankt die Wahlkommission der Jüdischen Gemeinde zu Dresden all jenen Gemeindemitgliedern sehr herzlich dafür, dass sie am 3. März 2013 ihr Wahlrecht wahrgenommen haben.. Es wurde mit über 50% eine sehr gute Wahlbeteiligung für die Wahl zu neuen Repräsentanz erreicht.

Außerdem möchte sich die Wahlkommission nochmals bei allen Kandidaten für diese Wahl dafür bedanken, dass sie mit ihrer Kandidatur ihre Bereitschaft erklärt haben, ehrenamtliche Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen.

Den gewählten 15 Mitgliedern der Repräsentanz gelten die besten Wünsche für eine zukünftige erfolgreiche Arbeit zum Wohl der Jüdischen Gemeinde zu Dresden.

Renate Aris

im Namen der Wahlkommission

Обращение избирательной комиссии.

Избирательная комиссия Еврейской Общины Дрездена сердечно благодарит членов общины, принявших 3 марта 2013 года участие в выборах. Более 50% членов общины пришли на избирательный участок, что является очень хорошим результатом.

Кроме того избирательная комиссия хотела бы поблагодарить всех, кто выставил свою кандидатуру, за то, что они тем самым выразили свою готовность заниматься общественной работой и брать на себя ответственность.

Избранным 15 членам Собрания Представителей мы от всей души желаем успешной деятельности на благо Еврейской Общины Дрездена.

Ренате Арис

от имени Избирательной комиссии.

**Ergebnis der Wahl
zur Repräsentanz der Jüdischen
Gemeinde zu Dresden
vom 03. März 2013**

**Итоги выборов
в Собрание представителей
Еврейской общины Дрездена
03. Марта 2013 года**

Wahlberechtigt waren **636** Mitglieder, an der Wahl teilgenommen haben **319** Mitglieder, davon ungültige Wahlscheine **22**.
Zur Wahl hatten sich 21 Kandidaten gestellt, davon erhielten:

Избирательным правом обладают **636** членов общины, в выборах приняли участие **319** человек. Признаны недействительными **22** бюллетеня. В собрание представителей баллотировался **21** кандидат. Количество полученных голосов:

1.	Frau Dr. Goldenbogen	230	1.	др. Нора Гольденбоген	230
2.	Herr Aris	217	2.	Хайнц-Йоахим Арис	217
3.	Herr Gorlovsky	217	3.	Александр Горловский	217
4.	Frau Prof. Dr. Rietze	212	4.	проф. др. Эфа Ритце	212
5.	Herr Rosenfeld	198	5.	Александр Розенфельд	198
6.	Frau Lukach	191	6.	Инесса Лукач	191
7.	Frau Dr. Röder	183	7.	др. Тина Рёдер	183
8.	Frau Kulakova	168	8.	Екатерина Кулакова	168
9.	Frau Lobko	163	9.	Элина Лобко	163
10.	Frau Philipp-Drescher	160	10.	Урсула Филипп-Дрешер	160
11.	Herr Pohl	150	11.	Дмитрий Польш	150
12.	Frau Gabrieleva	135	12.	Алла Габриелева	135
13.	Herr Dr. Tsoglin	135	13.	др. Юрий Цоглин	135
14.	Frau Marcenaro	132	14.	Валентина Марченаро	132
15.	Frau Maksudova	131	15.	Лариса Максудова	131
16.	Herr Zogot	126	16.	Михаил Зогот	126
17.	Herr Nagel	106	17.	Вольфрам Нагель	106
18.	Herr Tsy-pin	97	18.	Григорий Цыпин	97
19.	Herr Primakov	90	19.	Владимир Примаков	90
20.	Herr Bisse	73	20.	Вилорий Биссе	73
21.	Frau Lyutenko	73	21.	Маргарита Лютенко	73

Stimmen

Die **15** Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl gelten als gewählt. Der Wahlvorstand gratuliert den gewählten Gemeindemitgliedern.

15 кандидатов, получившие наибольшее количество голосов, считаются избранными. Поздравляем!

Vielen Dank allen, die an der Wahl Teil genommen haben!

Благодарим всех принявших участие в выборах!

<p>Liebe Gemeindemitglieder, am 18. März 2013 hat die erste Sitzung der neugewählten Repräsentantenversammlung stattgefunden.</p> <p>Es wurde als Vorsitzender der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Dresden</p> <p>Herr Heinz-Joachim Aris und als Vertreter des Vorsitzendes Herr Alexander Rosenfeld gewählt.</p> <p>Auch wurde der neue Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Dresden gewählt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Frau Dr. Nora Goldenbogen Herr Olexander Gorlovsky Frau Prof. Dr. Eva Rietze Frau Ekaterina Kulakova Herr Dr. Jury Tsoglin 	<p>Уважаемые члены общины! 18 марта 2013 года состоялось первое заседание нового Собрания представителей.</p> <p>Председателем Собрания представителей Еврейской общины Дрездена избран</p> <p>г-н Хайнц-Йоахим Арис. Заместителем председателя Собрания представителей избран г-н Александр Розенфельд.</p> <p>Также избрано Правление Еврейской общины Дрездена:</p> <ol style="list-style-type: none"> г-жа др. Нора Гольденбоген г-н Александр Горловский г-жа проф. др. Эфа Ритце г-жа Екатерина Кулакова г-н др. Юрий Цоглин
--	---

<p><i>Zum Geburtstag allen unseren Geburtstagskindern Glück und Segen im neuen Lebensjahr!</i></p>	<p>מזל טוב</p> 	<p><i>С днём рождения, дорогие именинники! Счастья вам и благословения в новом году жизни!</i></p> <p><i>Ad mea we'esrim!</i></p>
--	--	---

Informationen für Senioren und deren Angehörige

Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V. führt individuelle Beratungen zu:

- sozialen Fragen in allen Lebenslagen
- sozialrechtlichen Leistungen
- Wohnformen im Alter
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Krankenversicherung/Pflegeversicherung

durch. Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich und werden auf Wunsch auch im Hausbesuch durchgeführt.

Anschrift: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.
Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden
Telefon: 0351 / 41 66 00 oder 0351 / 41 089 43
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr
Di, Do : 15.00 – 17.30 Uhr
Di : 10.00 – 12.00 Uhr (russischsprachig) !

Информация для сеньоров и членов их семей

Дрезденский консультационный центр для сеньоров (Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.) проводит индивидуальные консультации по следующим темам:

- социальные вопросы, касающиеся любых жизненных ситуаций
- социально – правовая деятельность
- возможные виды проживания для пожилых людей
- доверенность по уходу и распоряжение пациента
- медицинская страховка/ страхование по уходу

Консультации проводятся бесплатно, тайна информации гарантируется. По желанию возможен выезд на дом.

Адрес: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.
Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden
Телефон: 0351 / 41 66 00 oder 0351 / 41 089 43
Время работы: Вт : 10.00 – 12.00 Uhr (по-русски) !!!
Пн, Вт, Ср, Пт: 10.00 – 12.00 Uhr
Вт, Чт : 15.00 – 17.30 Uhr

Der **Sicherheitsdienst der Jüdischen Gemeinde** zu Dresden **sucht** zur Unterstützung seiner Arbeit weiterhin Gemeindeglieder, Männer und Frauen, **ab 21 Jahre**. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Vladimir Primakov.

Tel.: 0172 358 46 00.

Служба безопасности еврейской общины проводит дополнительный набор членов общины, мужчин и женщин, старше 21 года. Обращаться к Владимиру Примакову.

Тел: 0172 358 46 00



נוער

Jugend / Молодёжь

«Young&Jewish in Dresden goes green»

Wanderung zum Lag B'Omer

Am Sonntag, dem **28.04.**, wollen wir wieder die schöne sächsische Landschaft gemeinsam erkunden, Picknick machen und einfach die Sonne und den Frühling genießen!

Aus diesem Grund lade ich Euch zu einem Tagesausflug ein! Es wird keine anspruchsvolle Wanderung sein, da sicherlich auch ein paar Kinder dabei sein werden, aber es würde mich sehr freuen, wenn Ihr dabei seid!

Wir treffen uns um **9.30 Uhr** in der **Haupthalle des Hauptbahnhofs**.

Bitte lasst mich **bis zum 24.04.** wissen, ob Ihr mitkommt, damit ich die Zugtickets besorgen kann. Und bringt euer Picknick mit!!

Ich freue mich auf Euch

Valentina Marcenaro

Diese Veranstaltung wird vom Zentralrat der Juden in Deutschland unterstützt

Турпоход на Лаг Б'Омер

В воскресенье **28.04.** мы будем вместе наслаждаться саксонской природой, прекрасными пейзажами, совершим привал, греемся под весенними солнечными лучами.

Приглашаю всех на однодневную экскурсию!

Это не тяжелый турпоход, т.к. в нем будут участвовать также и дети.

Буду очень рада вашему участию.

Место встречи: 9:30 в большом зале главного ж/д вокзала.

Пожалуйста сообщите до 24.04. о своем участии, чтобы можно было заказать ж/д билеты. Принесите с собой все для пикника!!

Буду рада встрече с Вами

Валентина Марченаро

Это мероприятие проводится при поддержке Центрального Совета Евреев Германии



Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden

Familien-Tagesseminar „Schawuot“

Am **12. Mai 2013** bitten Rabbiner J. Balla aus Leipzig, Rabbiner A. Nachama aus Dresden sowie die Religionslehrerin des Landesverbandes Frau Dr. Röcher ein Lernangebot zu Schawuot an.

Schawuot, das dritte Wallfahrtfest, gehört zu den wichtigsten Feiertagen im Kreis der Jüdischen Feiertage. Schon seiner vier Namen weisen auf unterschiedliche Schwerpunkte. In einer lockeren und fröhlichen Atmosphäre möchten wir uns am Sonntag, dem 12. Mai 2013 mit diesem besonderen Feiertag auseinandersetzen. Darüber hinaus werden unter fachkundiger Leitung Gegenstände, die in ein jüdisches Haus gehören wie z.B. Chalot – oder Mazzotdecken, Pessachteller aus Porzellan, Mizrach-Decken und anderes hergestellt. Für die teilnehmenden Kinder gibt es ein altersgerechtes Programm.

Das Seminar findet am Sonntag, dem 12. Mai 2013 von **11 -16 Uhr** im **jüdischen Kulturzentrum "Ariowitsch-Haus" in Leipzig** statt. Der Unkostenbeitrag pro Familie beträgt 10,- €. Daran sind enthalten die Hin- und Rückreise mit der DB und das Mittagessen. Teilnehmen können Familien aus den drei sächsischen Gemeinden. Die Teilnahme von mehreren Generationen aus einer Familie ist wünschenswert.

Anmeldung bis 03. Mai 2013 in den Gemeinden unter Angabe des Alters der Teilnehmer.

Das Seminar wird unterstützt vom Bundesministerium des Innern der Bundesrepublik Deutschland und dem Zentralrat der Juden in Deutschland.

Verantwortlich für den Lerntag:

Frau Dr. Röcher

Саксонский Союз Еврейских Общин

Дневной семейный семинар «Шавуот»

12. мая Раввины Й.Балла из Лейпцига, А.Нахама из Дрездена, а также преподаватель религии г-жа Решер предлагают объяснение и изучение праздничных традиций на Шавуот.

Шавуот, 3-й паломнический праздник, относится к самым важным еврейским праздникам. Каждое из его 4-х названий указывает на различные осново-полагающие значения праздника. В свободной праздничной обстановке мы хотим поближе познакомиться с этим особым праздником. Кроме этого, под руководством специалистов можно будет ознакомиться с предметами домашнего обихода, являющимися неотъемлемой частью еврейской жизни, такими как, покрытия для халы или мацы, фарфоровая посуда к Песаху, а также сделать их своими руками.

Для детей предлагается программа, соответствующая возрасту.

Семинар состоится в воскресенье, 12-го марта с **11 до 16 часов** в **еврейском культурном центре «Ariowitsch-Haus» в Лейпциге**. Стоимость участия в семинаре составляет 10€ за семью. Цена включает в себя стоимость поездки на поезде и обед. Принять участие в семинаре могут семьи из 3-х саксонских общин. Очень желательно участие нескольких поколений одной семьи.

Заявки на участие принимаются в общинах до 3-го мая 2013 с указанием возраста участников.

Семинар проводится при поддержке Министерства Внутренних Дел Германии и Центрального Совета Евреев Германии.

Ответственный за семинар:

госпожа доктор Решер



AMCHA - Treffpunkt für Holocaust-Überlebende



Claims Conference
The Conference on Jewish Material Claims Against Germany

ועידת התביעות



Wir möchten Sie ganz herzlich zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde einladen.

Der nächste Treff findet am **25.04.2013** von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Großen Saal der Jüdischen Gemeinde zu Dresden statt.

Kinostunde : «Triumph des Geistes». Die Geschichte Felix Zandman's.

Der Film erzählt die Geschichte über das einzigartige Schicksal eines Mannes, der es fertig brachte, der Verfolgung der Nazis zu widerstehen und in einem ungleichen Kampf mit ihnen überlebte. Dies ist die Geschichte eines Mannes, der einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit Israels beitrug, eines Mannes, dessen Schicksal das Zeugnis für den Triumph des menschlichen Geistes wurde und der Begründer des internationalen Konzerns Vishay Intertechnology war.

Eintritt ist frei! Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit in Treffpunkt „Amcha“!

Wir bitten um eine telefonische Anmeldung: Tel. 0351 656 07 17 oder 0351 656 07 26

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.
Inessa Lukach - Leiterin des Treffpunktes „Amcha“
Elena Tanaeva - Sozialarbeiterin
Elina Kluchenko – Mitarbeiterin des Vereines „Bikkur Cholim“

Сердечно приглашаем членов общины на встречу в клубе «АМЧА». Встреча состоится **25.04.2013 с 15 до 17 часов** в Большом Зале Общины.

Киноклуб: «Триумф духа». История Феликса Зандмана

Фильм повествует о человеке уникальной судьбы, сумевшем противостоять преследованиям нацистов и выжить в неравной схватке с ними. Это история о человеке, ставшем впоследствии учредителем международного концерна Vishay Inter-technology и внесшем неоценимый вклад в дело безопасности Израиля, о человеке, судьба которого является ярким свидетельством триумфа человеческого духа.

Вход свободный! Ваши добровольные пожертвования поддержат клуб «Амха»
Пожалуйста, сообщите в приемные часы по телефонам 0351 656 07 17 или 0351 656 07 26 о Вашем решении, об участии в этом мероприятии.
Запись для участия в этой встрече обязательна.

Мы будем рады Вашему участию.
Инесса Лукач - руководитель клуба «Амха»
Елена Танаева - социальный сотрудник Общины
Элина Ключенко - сотрудник общественного объединения «Биккур Холим»

Mitteilung

Liebe Mitglieder des Treffpunktes „Amcha“!

Jährlich begehen wir den Geburtstag der Gemeindemitglieder, die den Holocaust überlebten.

In diesem Jahr planen wir diesen Tag zweimal zu begehen: Im Juni werden wir den Mitgliedern des Treffpunktes "Amcha", die in der 1. Jahreshälfte geborenen sind, gratulieren, und im Dezember – gratulieren wir jenen, die in der 2. Hälfte geborenen wurden. Natürlich, sind sowohl Ihre Verwandten aus Nah und Fern, als auch die Mitglieder des Treffpunktes "Amcha" eingeladen.

Wenn Sie noch Fotos aus den Kinderjahren besitzen, oder Familienaufnahmen, bringen Sie sie bitte zu Inessa Lukach in den Öffnungszeiten montags oder mittwochs von 12:00 bis 16:00 Uhr vorbei.

Объявление

Уважаемые члены клуба «Амха»!

Ежегодно мы отмечаем день рождения членов Общины, переживших Холокост.

В этом году мы планируем этот день отмечать дважды:

в июне мы будем поздравлять членов клуба «Амха», которые родились в первой половине года, а в декабре – тех, кто родился во второй половине года. Естественно, приглашаются Ваши родные и близкие, и члены клуба «Амха».

Если у Вас сохранились фотографии детских лет, включая и семейные фотографии, принесите их, пожалуйста, Инессе Лукач в рабочие дни: понедельник и среду с 12:00 до 16:00



בְּקוּר חוֹלִים

Bikur Cholim / Биккур Холим **mit Unterstützung der ZWST**

Bikur Cholim ist ein Projekt der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, welches sich um Kranke und ihre Familienmitglieder kümmert. Die Mitglieder sind tätig bei der

- Vermittlung zwischen Pflegepersonal und Patienten
- Erläuterung ärztlicher Anweisungen
- der Vermittlung zwischen Patienten und Sozialen Diensten

Sie erreichen uns telefonisch unter **0351/656 07 26** und **0351/656 07 17** von **Mo - Do von 9 - 12 Uhr und 13.00-16.00 Uhr**.

Ihre Ansprechpartner: Fr. Tanaeva; Fr. Bogina, Fr. Lukach, Fr. Tabere und Fr. Danzburg.

Биккур Холим: проект в рамках деятельности Еврейской Общины. Участники проекта заботятся о больных членах Общины и членах их семей. В процессе работы мы помогаем:

- наладить контакты между врачами и медицинским персоналом с одной стороны и больным с другой стороны
- разобраться в указаниях врачей и медицинских документах
- укрепить взаимоотношения между пациентом и социальной службой больницы

Если Вам необходима наша помощь, позвоните нам, пожалуйста, по следующим телефонам: **0351/656 07 26** и **0351/656 07 17** с **понедельника по четверг с 9.00 до 12.00 и 13.00 до 16.00**.

Руководство проектом осуществляет Елена Танаева. Вы можете оставить сообщение или задать вопрос Татьяне Богиной, Инессе Лукач и Нине Табере.

Projekte der ZWST Dresden / Проекты филиала ZWST в Дрездене ***Jobbörse / Буржа труда***

Es werden Sachbearbeiter, EDV- Spezialisten, eine Schreibkraft, Sekretärin, Krankenschwestern und -pfleger, und Ehrenamtliche für Aktivitäten in der Gemeinde gesucht.

Sреди других предлагается работа для делопроизводителей, секретарей, медицинских сестёр, специалистов по уходу за больными и пожилыми людьми и добровольных помощников в общинной работе.



Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.

Sprechzeiten:
Mi 13 – 15 Uhr
Fr 9 – 11 Uhr
eMail: k.buron@zwst-sachsen.de

Zweigstelle Dresden:
Hasenberg 1
01067 Dresden
Tel.: 0351/484 54 80
Fax: 0351/484 54 81



חדשות

Veranstungsnachrichten / Сообщения

Sonntag / Воскресенье 07.04.

FRÜHLINGSERWACHEN

KONZERT IN DER SYNAGOGUE / КОНЦЕРТ В СИНАГОГЕ

NEUE JÜDISCHE KAMMERPHILHARMONIE DRESDEN

НОВЫЙ ЕВРЕЙСКИЙ КАМЕРНЫЙ ОРКЕСТР



Foto: R.U. Heinrich

Werke von:

Mendelssohn, Fitelberg, Herrmann

Leitung: Michael Hurshell

Произведения

Мендельсона, Фительберга, Херманна

Под руководством Михаэля Хуршеля

Sonntag, 07. April 2013, 17:00 Uhr / Воскресенье, 7-го апреля 2013 в 17:00

Neue Synagoge Dresden, Hasenberg 1, 01067 Dresden

Karten für Gemeindemitglieder nur € 5.00 freie Platzwahl

Для членов Общины стоимость билета 5.00€.

Donnerstag / Четверг 18.04.

19:30 Uhr, Gemeindezentrum

„Was macht ein Jude im Wagner-Museum?“

Michael Hurshell, Dozent an der Hochschule für Musik Dresden, künstlerischer Leiter der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden und engagiert bei der Neugestaltung des Richard-Wagner-Museums in Graupa spricht über Richard Wagner und den Antisemitismus. Er nimmt sich damit eines Themas an, das bis heute in aller Welt sehr kontrovers und leidenschaftlich diskutiert wird.

Donnerstag / Четверг 25.04.

14:00

Prof.G.Grossmann

**Die nukleare magnetische
Resonanz und ihre Anwendung**

KIW Gesellschaft e.V.

Bautzner Str. 20, 01099 Dresden

14:00

проф. Г.Гроссманн

**Ядерный магнитный резонанс и
его применение**

Офис KIW Gesellschaft e.V

Bautzner Str.20, 01099 Dresden

פרסומות Anzeigen / Реклама

KIW-Gesellschaft e.V.

Beratung: Mittwoch 14:00-16:00 Uhr, Freitag 12:00-14:00 Uhr
Auskunft Täglich 10:00-16:00 Uhr
Tel. 0351 563 31 69 - Dr. Yuriy Tsoglin, Tel. 0351 849 23 16 - Dr. Vladimir Kartsovnik
Консультації: Среда 14:00-16:00, Пятниця 12:00-14:00
Справка: ежедневно 10:00-16:00
тел.: 0351 563 31 69 - Др. Юрий Цоглин
тел.: 0351 849 23 16 - Др. Владимир Карцовник

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.



Schützengasse 16 * 01067 Dresden
Tel.: 0351 / 494 33 48,
Fax: 0351 / 494 34 00

E-Mail: info@cj-dresden.de

Sprechzeiten: Dienstag 10.00-12.00 und Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
Buchausleihe zu den Sprechzeiten

ספר זכרון



BUCH DER ERINNERUNG / КНИГА ПАМЯТИ

Juden in Dresden – deportiert, ermordet, verschollen

Herausgegeben von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V., Arbeitskreis Gedenkbuch

ISBN 10: 3-939888-14-1; ISBN 13: 978-3-939888-14-7, Preis: 29,80 Euro
erhältlich in der Buchhandlung oder direkt beim Verlag – www.thelem.de



HATIKVA – Die Hoffnung

Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische
Geschichte und Kultur Sachsen e.V.

und öffentliche thematische Bibliothek

Tel.: 0351/802 04 89 – Fax: 0351/804 77 15

Homepage: www.hatikva.de – eMail: info@hatikva.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag – Sonntag: geschlossen



Kamenzer Str. 11 01099 Dresden
 Tel.: 0351 / 448 13 676
 Fax: 0351 / 448 13 677
info@old-abraham.de
www.old-abraham.de



Die Pflegestation bietet alle Leistungen einer ambulanten Pflegestation!

Weil mehr in Ihnen steckt

Betreuung von Patienten mit psychiatrischen und gerontopsychiatrischen Krankheiten
 HEIMBEATMUNG (VERSORGUNG 24 STUNDEN)
 Betreuung von Patienten mit DAUER-BLASENKATHETER
 Postoperative Krankenpflege
 PARENTERALE ERNÄHRUNG, STOMA-VERSORGUNG
 Injektionen/Infusionen
 WUNDVERSORGUNG/VERBÄNDE
 Versorgung von Tumorpatienten
 BLUTZUCKER- UND BLUTDRUCK-KONTROLLEN
 Gezielte Mobilisierung zur
 LEISTUNGSSTEIFERUNG

Tel. (0351) 847 14 91
 Bayreuther Str. 30

Это - весь комплекс бесплатных медицинских и социально-бытовых услуг!

Контроль за давлением,
 Измерение сахара в крови
 Инъекции, перевязки
 Полный уход за тяжелобольными
 Сопровождение к врачам
 Помощь в домашнем хозяйстве
 Услуги адвоката и переводчика
 Составление писем, консультации
 Услуги физиотерапевта, логопеда,
 эрготерапевта, подолога,
 парикмахера и многое другое.

Tel. (0351) 847 14 93 (на русском)
 Bayreuther Str. 30

www.blagovita.de



*Pflege für Kranke, Behinderte und alte Menschen:
 Sozialleistungen, Pflegestufe, Pflegegeld.*

Sowie die Beantragung dieser Dienste durch die Krankenkasse und Sozialamt.

Амбулаторная медицинская служба

Информация по всем вопросам ухода за больными, инвалидами и пожилыми:
 льготы, инвалидность, транспорт, Pflegestufe, Pflegegeld и др. вопросы.

А также организация этих услуг.

Оплата ухода через Krankenkasse, Sozialamt.

Тел.: 0351- 447 233 39

0351- 563 490 340178- 43 515 24



Unsere Gemeinde / Наша община

Öffnungszeiten Gemeindebüro / Бюро открыто:

Mo – Do von 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 sowie Freitag von 9.00 - 12.00

Kassenzeiten / Касса открыта:

Montag von 11.00 – 12.00 und Mittwoch von 15.00 – 16.00

Unsere Bankverbindung / Наши банковские реквизиты:

Deutsche Bank 24, BLZ 870 700 24, Konto 603 16 11

Redaktion/Редакция: A.Adam, E.Kulakova, A.Gellert / А.Адам, Е.Кулакова, А.Геллерт

Alle Angaben ohne Gewähr! Veröffentlichte Texte müssen nicht die Meinung der Redaktion sein. Редакция не несёт ответственности за содержание опубликованных материалов. Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов, опубликованных текстов.

Материалы для публикации можно послать **до 15 числа текущего месяца на русском и немецком !!** языках по электронной почте: /

Redaktionsschluss für den Folgemonat : **Jeweils der 15. des laufenden Monats.**

Veröffentlichungswünsche **bis zum 15. in deutsch und russisch !!** einsenden an:

gemeindeblatt@jg-dresden.org

Später eintreffende Zusarbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden!!

MAILADRESSEN DER GEMEINDE

Sekretariat:	sekretariat@jg-dresden.org
Vorstand:	vorstand@jg-dresden.org
Verwaltungsleitung:	verwaltungsleitung@jg-dresden.org
Rabbiner:	rabbi@jg-dresden.org
Gemeindeblatt:	gemeindeblatt@jg-dresden.org
Kultur:	kultur@jg-dresden.org
Hausmeister:	hausmeister@jg-dresden.org
Bibliothek:	bibliothek@jg-dresden.org
Synagogalchor:	synagogenchor@jg-dresden.org
Kinderchor:	kinderchor@jg-dresden.org
Sicherheitsdienst:	sicherheit@jg-dresden.org
Archiv:	archiv@jg-dresden.org
Sozialarbeit:	soziales@jg-dresden.org
Jugendzentrum: (Bautzner Straße):	jugendzentrum@jg-dresden.org
Sonntagsschule:	sonntagsschule@jg-dresden.org
Chewra Kadischa:	chewra.kadischa@jg-dresden.org
Friedhofsmeister:	friedhofsmeister@jg-dresden.org
Administration der Internetseite:	admin@jg-dresden.org